

MACH MAL DEINS PFEIL UND BOGEN

Pfeil und Bogen gab es schon in der Altsteinzeit. Das ist schon richtig lange her – ungefähr 2,5 Millionen Jahre! Mit unserer Anleitung kann die alte Jagdwaffe jetzt auch in der Neuzeit pfeilschnell nachgebaut werden – natürlich als harmlose Version, mit der man einfach richtig Spaß haben kann!

Hinweis

Dieses DIY macht viel Spaß, muss aber verantwortungsvoll benutzt werden. Schießt eure Pfeile nur in Richtung der Zielscheibe ab und achte unbedingt darauf, dass die Schussbahn frei ist.

DAS BRAUCHT IHR



DIY LEVEL



EUER MATERIAL

- Multiplexplatte, zum Beispiel 139 x 10 x 1,2 cm
- Rundstab ø 8 mm, etwa 75 cm Länge
- Gewebeklebeband
- Kabelbinder
- Schnur
- Tennisball

EUER WERKZEUG

- Akkuschrauber
- Bohraufsatz 5 mm
- Handsäge
- Seitenschneider
- Schleifpapier K80
- Lineal
- Bleistift

DIE PRODUKTLISTE
FINDET IHR DIREKT
NACH DER ANLEITUNG!



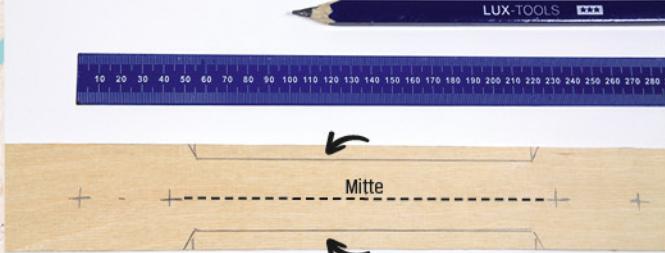
PFEIL UND BOGEN

UND SO WIRD'S GEMACHT

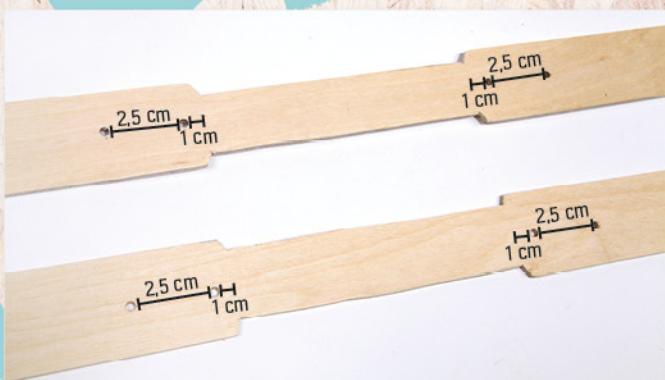
1. DER BOGEN



Für euren Bogen braucht ihr zuerst die Multiplexplatte. Wenn euer Bogen kürzer als 1,39 m werden soll, könnt ihr die Platte mit der Säge kürzen. Markiert euch dann die Mitte der Platte (5 cm) mit dem Bleistift und halbiert sie mit Hilfe der Säge.



Wenn ihr aus eurer Holzplatte zwei gemacht habt, markiert die Mitte der Länge eures Bogens. Hier zeichnet ihr jetzt mit dem Bleistift eine Aussparung für den Handgriff ein. Achtet darauf, dass sie so sitzt, dass ihr den Bogen später gut umgreifen könnt. Die Aussparung muss auf beiden Hölzern identisch sein! Sägt euren Griff dann mit der Handsäge aus beiden Hölzern aus.



In der Mitte des Bogens müsst ihr jetzt ca. 1 cm über und 1 cm unter dem Handgriff zwei Bohrlöcher einzeichnen. Zwischen den Löchern sollten etwa 2,5 cm liegen.

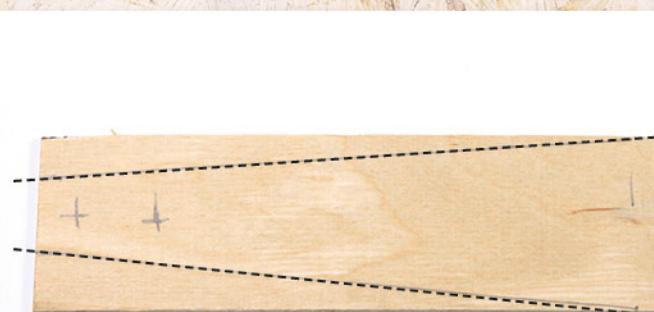
Hinweis

Tragt beim Sägen mit der Handsäge schnittfeste Handschuhe und seid vorsichtig!



Tipp

Je länger euer Bogen, desto weiter müsst ihr ihn später spannen. Beträgt eure Armlänge, von der Handfläche bis zur Schulter weniger als 55 cm, solltet ihr euren Bogen daher etwas kürzer bauen.



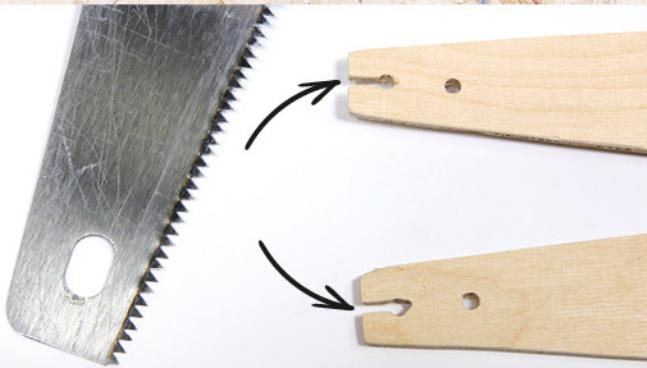
Wenn ihr wollt, könnt ihr das Holz oben und unten etwas spitz zulaufen lassen – so sieht der Bogen noch schnittiger aus!



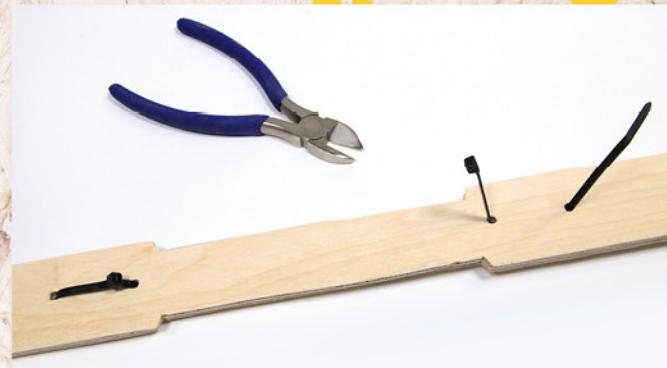
Auch an den Enden eures Bogens müsst ihr Löcher einzeichnen. Messt vom Rand 1 und 3 cm ab. Bohrt alle Löcher mit dem 5 mm Bohrer. Arbeitet beim Abmessen der Bohrlöcher ganz genau, die beiden Bogenhälften müssen später wieder genau aufeinanderpassen!

PFEIL UND BOGEN

UND SO WIRD'S GEMACHT

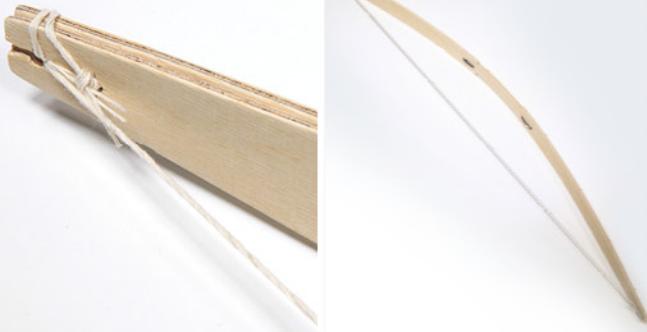


Um einen Schlitz zu erhalten, über den später die Schnur eures Bogens laufen kann, sägt ihr auf einer Seite eures Bogens von der äußeren Kante ins jeweils äußere eurer beiden Bohrlöcher hinein. Schleift alle Kanten eurer Abschussvorrichtung mit Schleifpapier ab, damit ihr euch später keinen Splitter beim Schießen zuzieht.



Legt die beiden Holzhälften jetzt aufeinander. Verbindet sie, indem ihr durch die Bohrlöcher Kabelbinder zieht. Knipst das überstehende Plastik einfach mit dem Seitenschneider ab.
Passt dabei gut auf eure Finger auf!

2. DIE SEHNE



Die Schnur, die später eure Pfeile abschießt, nennt sich „Sehne“. Für diese schneidet ihr jetzt mehrere Schnüre zurecht (etwa drei bis vier, je nachdem wie dick eure Schnur ist). Die Schnüre sollten ein paar Zentimeter länger als euer Bogen sein. Fädelt die Schnüre durch das Ende mit den beiden Bohrlöchern und verknotet sie gut. Verzwirbelt die einzelnen Schnüre und fädelt sie oben durch das Bohrloch. Auch hier müsst ihr sie gut verknoten. Um jetzt Spannung auf die Sehne zu bekommen, könnt ihr die Schnur doppelt über die Kerbe ziehen. Schon sollte sich der Bogen biegen.

2. DIE PFEILE



Zuerst müsst ihr euren Rundstab auf die richtige Länge bringen. Schaut am besten, welche Pfeillänge ihr mit eurem Bogen gut spannen könnt. Das müsst ihr einfach ausprobieren! Wenn ihr die richtige Größe zurechtgesägt habt, müsst ihr eine Kerbe auf eine Seite eures Stabs sägen.

PFEIL UND BOGEN

UND SO WIRD'S GEMACHT



Mit dem Klebeband bastelt ihr jetzt die „Befiederung“ für euren Pfeil. Die hilft dem Geschoss, die Flugbahn zu halten. Nehmt dafür 6 gleichlange Streifen Klebeband. Legt einen Streifen so hin, dass die klebrige Seite nach oben zeigt und legt das untere Ende eures Pfeils darauf.



Darauf kommt ein weiterer Klebestreifen (diesmal mit der klebrigen Seite nach unten), der auch ein wenig an dem Holzstab kleben muss.



Das Ganze wiederholt ihr noch zwei Mal, bis eure Befiederung richtig gut sitzt und so aussieht, wie auf unserem Bild.



Bohrt jetzt vorsichtig ein Loch in euren Tennisball. **Seid dabei ganz vorsichtig, versucht genau in die Mitte des Balls zu bohren und verwendet einen Holzbohraufsaß!**



Steckt den Pfeil in euren Tennisball.



Jetzt könnt ihr anlegen und loslegen – nur nicht übers Ziel hinausschießen!

Inspiration
Baut euch eine Zielscheibe und streicht sie mit Tafellack an. So könnt ihr euch immer wieder neue Ziele aufmalen oder Punktefelder vorgeben. Taucht eure Tennisball-Pfeilspitze vor dem Schießen in Kreidepulver, um sehen zu können, wie gut ihr gezielt habt!

PRODUKTE, DIE IHR BENÖTIGT:



EUER MATERIAL

Multiplexplatte: z. B. Multiplex Platte Birke 139 cm x 100 cm x 1,2 cm

Art.Nr. 8351322

Rundstab: Kiefer Ø 8 mm Länge 900 mm

Art.Nr. 1611318

Gewebeklebeband: LUX Gewebeband Universal Silber 50 m x 50 mm

Art.Nr. 6081699

Kabelbinder: OBI Kabelbinder 120 mm Schwarz 100 Stück

Art.Nr. 7613540

Schnur: LUX Bindschnur weiß Ø 3 mm Länge 150 m

Art.Nr. 2124139

EUER WERKZEUG

Akkuschrauber: LUX Akku-Bohrschrauber-Set 1 PowerSystem A-BS-20

Art.Nr. 9438623

Bohrer 5 mm: LUX Holzbohrer-Set Ø 3 mm - 10 mm 8-teilig

Art.Nr. 1201490

Handsäge: LUX Handsäge Holz 400 mm Classic

Art.Nr. 1146133

LUX Seitenschneider VDE Comfort 160 mm

Art.-Nr. 1155845

Schleifpapier: LUX Holz-Schleifpapier K80

Art.Nr. 1677160

DAS HABT IHR BESTIMMT ZUHAUSE

- Tennisbälle
- Lineal
- Bleistift

SICHER IST SICHER

**Sogar unsere Profis Julia Beutx und HeyMoritz bekommen
Unterstützung von unserem MACH MAL mit OBI Team.
Beim Bauen sollte also immer ein Erwachsener mitmachen.**



RECHTLICHE HINWEISE

Die in dieser Anleitung abgebildeten Schritte und Hinweise stellen eine Empfehlung für ein mögliches Vorgehen dar und erheben keinen Anspruch auf allgemeine Verbindlichkeit oder eine bestmögliche Verfahrensweise. Gleichwohl raten wir selbstverständlich zur Beachtung und Aufbewahrung. Wir übernehmen keine Verantwortung für etwaige Folgen eines nicht sach- und fachgerechten Vorgehens sowie bei Fehlgebrauch bzw. nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch. Eine Beschränkung gesetzlicher Rechte und Ansprüche ist damit nicht verbunden. Es ist auf die persönliche Sicherheit und insbesondere ein geeignetes Arbeitsumfeld zu achten. Die hierzu notwendigen Vorkehrungen müssen getroffen und im Zweifelsfall eine Information bei einem Fachmann eingeholt werden. Die individuellen Fertigkeiten müssen realistisch eingeschätzt und bei Unsicherheit fachkundige Unterstützung dazu geholt werden. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht. Holz ist ein lebendes Material und kann sich unter Einfluss von Temperatur, Feuchtigkeit, Trockenheit und Sonneneinstrahlung verändern. Aufgrund der besonderen Beschaffenheit des Materials kann es zu geringfügigen Abweichungen der Maße kommen.

Die OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale GmbH schließt bei nicht sach- und fachgerechter Montage entsprechend der Anleitung sowie bei Fehlgebrauch von Materialien und Werkzeugen eine Haftung vorsorglich ausdrücklich aus. Die hier aufgeführten Bauweisen stellen nur eine Empfehlung dar. Je nach Vor-Ort-Bedingungen und Nutzung können Änderungen nötig sein. Etwaige gesetzliche Ansprüche werden hierdurch nicht eingeschränkt. Bei der Umsetzung ist auf die Einhaltung der persönlichen Sicherheit zu achten, wenn notwendig muss entsprechende Schutzausrüstung getragen werden. Elektronische Arbeiten dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften (DIN VDEI000-10) ausgeführt werden. Eine realistische Einschätzung der Fähigkeiten ist erforderlich und bei Unsicherheit ist ein erfahrener Umsetzungshelfer hinzuzuhören. Die Arbeiten dürfen nicht ausgeführt werden, wenn die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen nicht vertraut sind.